

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 4

Artikel: Aus der Sprachstunde
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469941>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

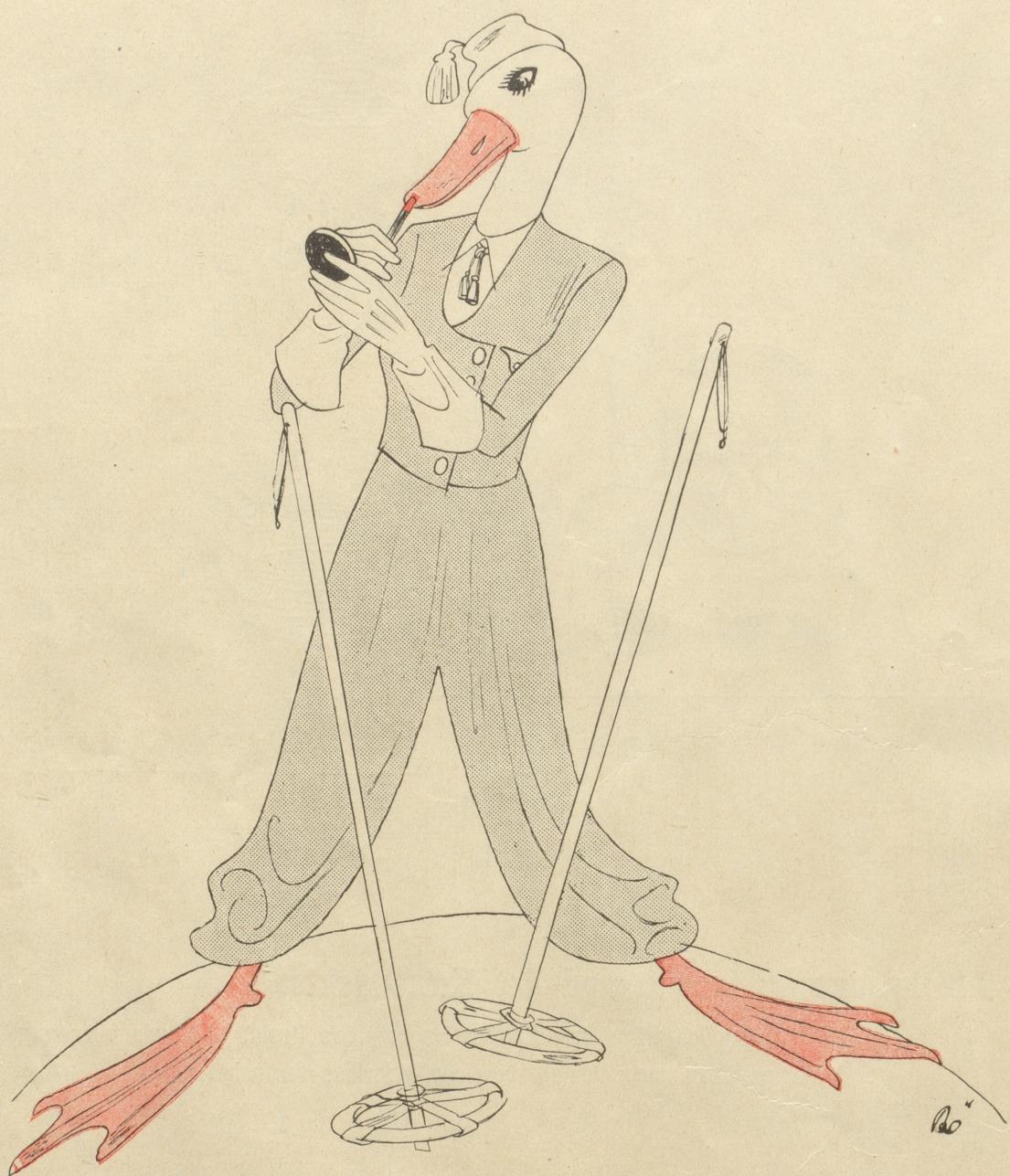
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SCHNEEGANS

Aus der Sprechstunde

Ein 21jähriges, gesund aussehendes, mässig hübsches Mädchen, lässt sich von mir gründlich untersuchen und möchte gerne ein Zeugnis, da es dem-

Mit Liebe gekocht

in der

Börse-Stube

Zürich

beim Paradeplatz

nächst heiraten werde. «Dann noch etwas, Herr Doktor, (in verschämttem Tonfall): ich bin nämlich ein Uneheliches, und nun möchte ich gerne wissen, ob das nicht erblich ist!»

C.

Das konnte ich dem ahnungslosen Engel allerdings nicht bescheinigen.